

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: S. B.: Dr. A. Bopp in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Neuenschuter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. ...

Ertheilt täglich mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.

Nr. 53.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 4. März

1885.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition ...

Die Expedition.

Die Kamerunvorlage im Reichstage.

O Berlin, 2. März.

Die deutsche Volkvertretung hat heute nach achtstündiger Pause ihre Arbeiten wieder aufgenommen und zwar mit der Spezialdebatte der sogen. Kamerunvorlage. Die Spannung auf diese Verhandlung war innerhalb und außerhalb des Hauses groß; man erwartete interessante Auseinandersetzungen über die Kolonialpolitik und zwar umföhrer, als bekannt war, daß Fürst Bismarck sich an der Debatte beteiligen werde. In der That wurden denn auch alle Hoffnungen auf eine sensationelle Sitzung befriedigt, wenn auch in etwas anderer Richtung als ursprünglich angenommen worden war. Die Vorlage selbst wurde summarisch bewilligt; der Antrag der Subkommission, die für die amtliche Vertretung des Deutschen Reichs in Kamerun, Togo und Angola Begutachten zusammen zu fassen ...

Politische Uebersicht.

Das englische Ministerium wird also im Amte bleiben, vorläufig wenigstens, und es wird sich tagtäglich die Berechtigung seines Daseins neu erkämpfen müssen, wenn es sich desselben erheuen will. Das Gesicht des Ministeriums beruht auf den Ereignissen, die in die nächste Zukunft bringen wird. Bringt sie uns Dinge, die in den schon bis zum Rande gefüllten Tropfen des Ministeriums auch nur noch einige Tropfen fallen lassen, so kommt zum Ueberfließen und um Herrn Gladstone ist es geschehen. So ist auch die Auffassung der englischen Wähler. Sie sprechen sich, wie wir in einem Theile der geistigen Weltlage noch telegraphisch mittheilen konnten, meist zustimmend zu dem Entschlusse der Regierung aus, im Amte zu bleiben, bemerken aber, daß die Lage der Regierung eine gefährliche bleibe, da bei der unvermeidlichen Forderung einer Kreditbewilligung für die Fortsetzung des Subanleihs eines Koalition der Konservativen und Radikalen zu erwarten stehe. Der „Daily Telegraph“ spricht die Erwartung aus, die Regierung werde während der ihr gegönnten Gnadenfrist ernstlich erwägen, ob nicht durch gegenseitige Zugeständnisse eine Beilegung der zwischen Deutschland und England hervorgerufenen Differenzen herbeigeführt werden könnte. — Wie es nun scheint, will Herr Gladstone sich zu einer recht energischen Aktion aufraffen. Die englische Regierung hat nämlich die sofortige grätliche Untersuchung aller in England stationirten Kavallerie- und Infanterie-Regimenter, desgleichen der Artillerie- und Genietruppen angeordnet, um genau zu ermitteln, welche Anzahl Truppen sofort ins Feld gestellt werden könne. Hoffentlich wird man sich bei diesen vorläufigen Ermittlungen nicht zu lange aufhalten, wie dies bisher immer geschah, so daß man mit Recht schon könnte, nirgendwo sei der Weg zu kleinen Exzelen so sehr mit praktischer Emschließung gepflastert gewesen, als in der äuperen Politik des Herrn Gladstone.

Die Regierung der schweizerischen Republik widmet den Anarchisten neuerdings eine anerkennenswerthe Aufmerksamkeit. In Genf wurde am Montag die anarchische Druckerei des Journals „La Revolue“ durch die Polizei geschlossen und alle Papiere mit Beschlag belegt. In Wien flie am gleichen Tage noch weitere 20 Anarchisten verhaftet worden darunter 7 Schweizer. Die übrigen Verhafteten sind meist Deutsche. Dieses energische Vorgehen ist, wie der „Dund“ mittheilt, dadurch veranlaßt, daß siche Anzeigen für in Anarchistkreisen geplante grötze Unternehmungen verschiedener Art vorlagen. Unter anderem sollte das Bundesratsgebäude mit Dynamit in die Luft gesprengt werden.

Der ungarische Ministerpräsident Tisza empfing anläßlich seines 10jährigen Amtsjubiläum ein in sehr warmen Worten abgefaßtes Glückwunschsgramm, in welchem der Kaiser den Minister seines unanfechtbaren Vertrauens versichert und die Hoffnung ausdrückt, daß derselbe noch lange für Aron und Batorland erfpriehlich wirken werde. — Am Montag mittag empfing der Minister die Beamten des Ministeriums des Innern unter Führung des Staatssekretärs, sowie die Deputationen der verschiedenen Behörden. Zu Ehren des Ministerpräsidenten fand sodann ein Galadinner statt, dem sämtliche Minister, Staatssekretäre und zahlreiche Abgeordnete beizuheten.

Das „N. W. Tagebl.“ signalisirt das bevorstehende kolonialpolitische Debat Deserreichs-ungarns. In der letzten Sitzung des Bundesrathes zu Wien domizilirenden kaiserlich geographischen Gesellschaft sollte nämlich der Afrika-reisende Dr. Kern den Antrag, daß die Gesellschaft an einem noch näher zu bestimmenden Summe der Afika-Expedition noch erwerben möge, wobei sich eine wissenschaftliche Beobachtungsstation errichtet werden solle, welche, ähnlich den zahlreichen deutschen Stationen im Kongogebiete, zugleich als Ausgangspunkt und Operationsbasis für größere österreichische Expeditionen dienen soll. Dieser Antrag wurde für so wichtig gehalten, daß zu dessen Durchberatung ein eigenes Subcomite eingesetzt wurde. Das Komitee dieses Unternehmens, welches umgekehrt nur etliche Tausend Gulden erfordert, sollen theils durch Beiträge der Gesellschaft, theils durch eine Staatssubvention und hauptsächlich durch eine öffentliche Subskription gedeckt werden.

Am österreichischen Abgeordnetenhause widerlegte am Montag bei der fortgesetzten Debatte über das Budget der Finanzminister Tumaajensk in eingehender Weise die gegen das Budget seitens der oppositionellen Reber vorgebrachten Einwendungen in finanzieller und politischer Hinsicht. Der Minister wies an der Hand der herzuft gehörenden Rechnungsschäfte des obersten Rechnungshofes nach, daß im Jahre 1884 nicht nur kein Verfallungsdefizit vorhanden gewesen war, sondern daß sich vielmehr ein Ueberschuß von 5,160,000 fl. und im Jahre 1885 ein Gesährungs-Ueberschuß von 2,148,000 fl. ergiebt, einem gleichen Ergebnisse lese er vor 1884 eingegangen. (Beifall.) Dies beweise die fufammenfassende Befragung der Finanzlage des Reiches. Wir haben, erklärte der Minister weiter, nach sechsjähriger Wirksamkeit bewiesen, daß in Oesterreich die Herrschaft keiner Partei und keinem Volkstamme ausschließlich gehöret und daß wir kein Monopol der Herrschaft haben. Die Regierung suche keine Mittelpartei, denn sie sei eine parlamentarische Regierung im eigentlichen Sinne des Wortes, sie sei eine Regierung, die allen Parteien in Bezug auf deren berechtigte Wünsche mit gleichem Wohlwollen entgegenkomme, aber weitgehendes Be-

Das Haus an der Haide.

Roman von F. Warden.

Aus dem Englischen von A. Braun.

Antvorscher Uebersetzung.

(Fortsetzung.)

Am andern Morgen fand ich, daß Mr. Knapers Wesen zu mir ganz wie sonst war. Ich war gespannt, ob ich zum Spielen nach dem Salon bestellt werden würde, wozon er doch am vorigen Abende gesprochen. Beim Thee schien er jedoch mit andern Gedanken beschäftigt und sagte zu Sara, ein Herr würde kommen, den sie sogleich in sein Arbeitszimmer führen solle.

Als er sich mit dieser Meinung nach Sara umdrehte, zuckte es wie ein plötzlicher Schrecken über Mrs. Wadners gute Züge. Dieses Ansinnen verstand aber augenblicklich wieder, und die ihr Vater ihr Gesicht sehen konnte, auch meinte ich, auf Saras finstern Antlitze einer verhängnisvollen Ahnung zu bemerken, als wüßte sie schon etwas von dem erwarteten Fremden. Ich glaube, Marguerite ist nicht gerade mein Bestzer, aber in dem stillen Landhause, auf dem, mit Recht oder Unrecht, ein Argwohn von etwas Mysteriösem ruhte, konnte ich gar nicht umhin, sogar Geringfügigkeiten mit ungewohnten Ereignissen in Verbindung zu bringen und mich Mutmaßungen über eine etwaige tiefere Bedeutung hinzugeben.

Ich gab mir Mühe, nicht weiter daran zu denken, da es doch jedenfalls nicht mit betraf, wößlig konnte ich jedoch den Vorgang nicht eher aus dem Gedankten los werden, bis ich mich ins leere Schulzimmer begab und meine Abendaufgabe vornahm. Hier suchte ich mir aus Marthons Gesichte eine Seite zum Ueberlegen ins Denksache aus. Allem Ernstes war ich darauf bedacht, meine Kenntnisse zu erweitern, um mit der Zeit im Stande zu sein, eine Stelle als „finishing governess“ anzunehmen zu können; das war jetzt mein höchster Geseht. Nach beendeter Uebungung mußte ich noch ein Kapitel aus Grotto's französischer Grammatik lesen; doch das war leicht; angenehme Arbeit und konnte im Garten genossen werden. Den Fremden hatte ich gesehen als ich nach dem Thee durch die Halle ging. Es war ein kleiner, unbedeutender Mann,

der alt oder jung sein konnte; aber, obgleich er nur einen grauen Reifungsring trug, doch den Eindruck machte, als wäre er sehr gut geübt. Alles auf ihn Bezüghche war vergessen, ehe ich mit einem schwachen Buche unter dem Arme, den Weg nach dem Thee einschlug. Dort, in der stillsten, stilligsten Ecke hatte ich mir selbst ein reizendes Nestchen gebaut. Es fand hier ein Weidenbaum, der durch eine nahegehende, sich breitmachende Gräbe zu schiefem Bueche gezwungen worden war und einer feiner unteren Zweige lief parallel mit der Erde. Dieser nun bildete den Sitz, ein etwas höher von Zweig zu Zweig befestigter Stiel war die Rückenlehne, einige alte, zusammengesetzte Dacksteine die Fußbank, zum Schutz gegen das feuchte Gras. Hier konnte ich ungehindert sitzen und den Sommerabend bis spät genießen. Ich las meinen Guizot bis das Licht zu schwinden begann, und ich es an der Zeit hielt, hinzutreten, und ich Sitzen vernahm, die vom Hause her zu mir drangen.

Ich habe schon eines Fußbades als näheren Weges durch die Pfanzhale nach der Beconstruierthausse Erwähnung gethan. Die Sprechenden, ein Mann und eine Frau, wie ich noch unterscheiden konnte, schienen auf diesem Bude zu stehen. Wer sie nun auch sein mochten, so wollte ich doch warten, bis sie an mir vorüber wären. Als sie etwas näher gekommen, erkannte ich Sara's Stimme, die andere gehörte einem gebildeten Name an. Sollte es der Fremde sein? Er plauderte vertraut und ernst mit ihr, soviel hatte ich bereits bemerkt, bevor ich die Worte noch ordentlich hören konnte. Sara sprach im Tone bitterer Klage:

„Ich ertrage das nicht länger — das sage ich Ihnen.“ „Sagen Sie es ihm, meine liebe Sally — wenn Sie es können! Und nun thun Sie mir den Gefallen, ein bißchen leiser zu sprechen, denn Wäune sind die besten Klatschen.“ Sie begann von neuem in leiserem, aber noch in denselben erregten Tone, und aus den Worten, die von Zeit zu Zeit an mein Ohr drangen — ich konnte gar nicht anders, ich mußte lauschen — bekam ich so viel heraus, daß sie richtig war, weil ein unbekannter, er — einer unbekannter, ihr — zwei Aufmerksamer lauschten erwiderte. Wer sie waren, konnte ich wohl errathen. Sara hatte, das war ja im Hause bekannt, einen Anbeter, der einige Jahre jünger als sie war. Er wohnte ziemlich fern, in

London glaub' ich. Dieser staltete ihr in unregelmäßigen Zwischenräumen Besuche ab. Mr. Wadner interessirte sich sehr für diese Besuche und amüßte sich darüber. Auf irgend eine Weise hatte er erachtet, daß der Anbeter, sein Name war Tom Barker, von Schlingmädchen keine mehr Beachtung zehnte als recht war. Mr. Knapier war die Ansicht, daß von dem Same wenig bleiben würde, wenn sie die Aufmerksamkeit des wackelmäßigen Burschen noch er-müßigte.

Sara sprach sich also jetzt in ernster und vertrauter Konversation gegen den Gast ihres Herrn aus. Ich wüßte wohl, daß sogar vornehme und gebildete Herren Frauen niedrige Stände, so lange sie bißlich und jung sind, größere Beachtung zehnten als nötig wäre; aber Sara's Gesicht, vor der Zeit von schwerer Arbeit und starker Leidenschaft gefurcht und geriffelt, war aber abstoßend als ansehend. Als ich ihre wilden Worte lautlicher vernahm, war ich wirklich froh, ihre Züge nicht sehen zu können, denn da müßten ihre großen schwarzen Augen Wüße schätzen und der Mund zucken, wie immer, wenn sie sich ärgerte. „Sagen Sie doch nur, was ich für ihn gethan habe; bedenken Sie, wie ich mich gepoert, wie ich für ihn gearbeitet!“ rief sie hervor. „Er wäre nie ftürrt, wie er jetzt ist; wo wäre er, wenn ich nicht gewesen! Denn er dem, seine neue Flamme würde für ihn Pläne schmieden, die sich für ihn sauer werden lassen, wagen —“

„Still! Still! — sprechen Sie nicht so laut! Wo ist Ihre frühere Schweigheit, Sally?“ „Was er Schweigen bei Miß Willkür, mit ihrem runden Gesichtchen und ihren Rinderaugen suchen. Wüßte er sich denn ein, er könnte die gebrauchten? Unfinn! Er braucht ein Frau mit starkem Kopfe und starken Gliedern, die Arbeit zu thun, die er gefan haben will, und nicht so ein weiches Rädchen.“ „Verlassen Sie sich darauf, wie brauchbar diese auch sein möchte, würde er doch deren Dienste nicht mit den Jüngen auf gleiche Stufe stellen, Sally.“ Er hat nur seinen Spaß mit dem kleinen Einfaltssinnel,“ sagte er beschwichtigend. Sie unterbrach ihn jedoch in einem Tone halbunterdrückter Bittlichkeit, der mich schauerlich machte. „Sagen Sie mir, was Sie? Sie sind nur amüßten! Sie

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,
Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer.

Weltberühmten Karlsbader Kaffee, das Pfd. 130 Pf.
Beste Mischung, unübertrefflich im Geschmack und sehr ergiebig, empfiehlt in Original-Verpackung von 1/4 Ko Inhalt.

A. Wolter, Leipzig- Lindenau,
Königliche Kaffee-Rösterei mit Dampftrieb.
Niederlage in Halle a/S. bei **H. Eschke, Leipzig-Gräbe 44.**
Auswärtige Verkaufsstellen werden nach Bedarf errichtet.

Incassi auf Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland,
besorgt prompt und billig die
Hernöands Enskilda Bank, Stockholm.
Den Kunden besorgt die Bank Auskünfte unentgeltlich.

Gummibälle,
prima Waare, empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
Büchsberei und Papierhandlung,
Breitestraße 32.

Gewinn-Liste

der am 2. März cr. vollzogenen Verloosung von Ausstellungsgegenständen der allgemeinen Muster-Gesellig- und Vogel-Ausstellung des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen zu Halle a/S.

5 Ein Paar blaue engl. Kröcker.	939 Ein Paar Zaun.	1981 Ein Paar Erol.	2902 Ein Paar Erol.
9 Ein Meisebild.	1026 Ein Paar Erol.	1989 Ein Meisebild.	2913 Ein Paar Zaun.
26 Ein Paar Erol.	1038 Ein Paar Zaun.	2030 Ein Paar Erol.	2915 Ein Paar Erol.
35 Ein Goldweber.	1042 Ein Paar bl. Erol.	2007 Ein Paar Zaun.	2918 Ein Paar Erol.
68 Ein Paar Zaun.	1047 Ein Paar bl. Erol.	2089 Einweiser-Brachmafaß.	2927 Ein Paar Zaun.
73 Ein Stamm Köhnerhühner.	1069 Ein St. gelb. Italiener.	2040 Ein Paar Erol.	2930 Ein Paar Erol.
93 Ein Paar Zaun.	1077 Ein Paar Erol.	2069 Ein Paar Erol.	2942 Ein Paar Zaun.
107 Ein Paar Mödchen.	1096 Ein Paar St. gelb. Italiener.	2089 Ein Paar Zaun.	2945 Ein Paar Zaun.
108 Ein Paar Bachtauben.	1124 Ein Paar Hiedvögel.	2110 Ein Paar St. gelb. Italiener.	2968 Ein Paar Zaun.
129 Ein Paar Erol.	1137 Ein Paar Erol.	2115 Ein Paar Hiedvögel.	3083 Ein Paar St. gelb. Italiener.
160 Ein Paar Erol.	1156 Ein Paar St. gelb. Italiener.	2126 Ein Paar bl. engl. Kröcker.	3082 Ein Paar St. gelb. Italiener.
163 Ein Paar Mödchen.	1167 Ein Paar Zaun.	2135 Ein Paar Erol.	3061 Ein Paar Zaun.
164 Ein Paar Erol.	1178 Ein Paar Erol.	2141 Ein Paar Bachtauben.	3073 Ein Paar Meisebild.
190 Ein Stamm gelb. Italiener.	1210 Ein Paar Zaun.	2186 Ein Paar Erol.	3091 Ein Stamm hamb. Grol.
191 Ein Paar Zaun.	1212 Ein St. helle Brachma.	2261 Ein Paar Zaun.	3110 Ein Paar it. Kröcker.
204 Ein Paar Cardinal.	1238 Ein Paar Hiedvögel.	2278 Ein Paar bl. Erol.	3149 Ein Paar Zaun.
213 Eine schön. Ital. Henne.	1254 Ein Paar Erol.	2298 Ein Paar Zaun.	3159 Ein Paar Zaun.
236 Ein Paar Zaun.	1270 Ein Paar Zaun.	2308 Ein Paar Zaun.	3169 Ein Paar Zaun.
255 Ein Paar Zaun.	1301 Ein Paar Zaun.	2344 Ein Paar Hiedvögel.	3169 Ein Paar Zaun.
257 Ein Paar Erol.	1329 Ein Paar Zaun.	2365 Ein Paar Erol.	3175 Ein Paar Zaun.
260 Ein Paar dunkelgelb. Hiedvögel.	1372 Ein Paar Erol.	2382 Eine Amazone.	3184 Ein Paar Erol.
264 Ein Paar Zaun.	1372 Ein Paar Erol.	2383 Ein Paar Zaun.	3185 Ein Paar Cardinal.
271 Ein Paar Zaun.	1404 Ein Paar Erol.	2388 Ein Paar St. helle Brachma.	3198 Ein Silberhansbald.
272 Ein Paar Zaun.	1431 Ein Paar Zaun.	2408 Ein Paar Zaun.	3243 Ein Paar Erol.
273 Ein Paar Zaun.	1435 Ein Paar Zaun.	2440 Ein Paar Erol.	3282 Ein Paar Zaun.
286 Ein Paar Zaun.	1479 Ein Paar Erol.	2458 Ein Paar Zaun.	3338 Ein Paar Zaun.
308 Ein Stamm Silberpauaner.	1487 Ein Paar schwarze Schwabentauben.	2464 Ein Paar Erol.	3342 Ein Paar Zaun.
311 Ein Paar Erol.	1502 Ein Paar St. helle Brachma.	2472 Ein St. helle Brachma.	3376 Ein Paar Erol.
319 Ein Paar Erol.	1511 Ein Stamm Brachma.	2478 Ein Paar St. helle Brachma.	3386 Ein Paar Zaun.
331 Ein Paar Mödchen.	1540 Ein Paar Erol.	2484 Ein Paar Zaun.	3401 Ein Paar Erol.
349 Ein Paar Erol.	1554 Ein Paar Zaun.	2504 Ein Stamm schwarze Cochins.	3404 Ein Meisebild.
352 Ein Paar Zaun.	1558 Ein Paar Erol.	2510 Ein Paar rother Cardinal.	3412 Ein Paar Erol.
353 Ein Paar Zaun.	1600 Ein Paar weisse Mödchen.	2513 Ein Paar Hiedvögel.	3432 Ein Paar hamb. Grol.
365 Ein Paar Erol.	1617 Ein Paar Erol.	2524 Ein Paar blaue Grol.	3440 Ein Paar Erol.
406 Ein Paar Erol.	1631 Ein Paar Erol.	2578 Ein Paar St. gelb. Italiener.	3455 Ein Paar Zaun.
439 Ein Paar Erol.	1639 Ein Paar Zaun.	2599 Ein Paar Zaun.	3469 Ein Paar Zaun.
454 Ein Paar Erol.	1687 Ein Paar St. gelb. Italiener.	2629 Ein Paar Erol.	3474 Ein Paar rother Cardinal.
466 Ein Stamm weisse Dorkings.	1683 Ein Paar Zaun.	2698 Eine Ital. Henne.	3480 Ein Paar Zaun.
489 Ein Stamm redbunt. Hühner.	1685 Ein Paar Zaun.	2698 Ein Paar Zaun.	3494 Ein Paar Zaun.
491 Ein Paar Erol.	1707 Ein Paar Erol.	2611 Ein Paar Zaun.	3506 Ein Paar Zaun.
497 Ein Paar Erol.	1708 Ein Paar Erol.	2628 Ein Stamm gelb. Dorschlämpfer.	3570 Ein Stamm gelb. Italiener.
522 Ein St. helle Brachma.	1711 Ein Paar Erol.	2660 Ein Stamm hamb. Grol.	3587 Ein Paar Zaun.
536 Ein St. weisse Brachma.	1715 Ein Paar Erol.	2676 Ein Paar Erol.	3634 Ein Paar Zaun.
539 Ein St. hamb. Grol.	1720 Ein Paar blau getreifte Brieftauben.	2676 Ein Paar Erol.	3649 Ein Paar Erol.
550 Ein Paar Zaun.	1729 Ein Paar Erol.	2681 Ein Paar Hiedvögel.	3661 Ein Meisebild.
567 Ein Paar Handhühner.	1744 Ein Paar Erol.	2688 Ein Paar Erol.	3701 Ein Stamm Grol.
576 Ein Paar Zaun.	1745 Ein St. Goldbantam.	2714 Ein Paar Erol.	3722 Ein Paar Zaun.
578 Ein Paar Erol.	1751 Ein Stamm schwarze Goldländer.	2732 Ein Ital. schön. Henne.	3741 Ein Paar Erol.
588 Ein Paar Zaun.	1751 Ein Paar Zaun.	2748 Ein Paar Erol.	3743 Ein Paar Zaun.
600 Ein Paar Erol.	1755 Ein Paar Zaun.	2775 Ein Paar Zaun.	3764 Ein Paar Erol.
610 Ein Paar Erol.	1756 Ein Paar Zaun.	2789 Ein Stamm Goldpauaner.	3783 Ein Paar Zaun.
616 Ein St. Goldpauaner.	1760 Ein Paar Zaun.	2789 Ein Paar Zaun.	3807 Ein Paar Zaun.
626 Ein Paar Erol.	1765 Ein Paar Erol.	2789 Ein Paar Zaun.	3836 Ein Paar Zaun.
640 Ein Paar Erol.	1784 Ein Stamm schwarze Goldländer.	2789 Ein Paar Zaun.	3836 Ein Paar Zaun.
643 Ein Paar Zaun.	1791 Ein Paar Zaun.	2789 Ein Paar Zaun.	3848 Ein Paar Erol.
667 Ein Stamm hamb. Grol. Silberd.	1807 Ein Paar Hiedvögel.	2798 Ein St. gelb. Italiener.	3849 Ein Paar Erol.
687 Ein Paar Wellenfittige.	1810 Ein St. gelb. Italiener.	2798 Ein Paar Zaun.	3858 Ein Paar Zaun.
691 Ein Paar Erol.	1818 Ein Paar Zaun.	2799 Ein Paar Erol.	3886 Ein Paar Erol.
706 Ein Paar Erol.	1835 Ein Paar Zaun.	2802 Ein St. gelb. Italiener.	3886 Ein Paar Erol.
719 Eine Amazone.	1839 Ein Paar Zaun.	2811 Ein Paar Zaun.	3879 Ein Paar Erol.
738 Ein Stamm Handhühner.	1857 Ein Paar Erol.	2815 Ein Paar Erol.	3898 Ein Paar Erol.
747 Ein St. gelb. Italiener.	1851 Ein Paar Zaun.	2816 Ein Paar Erol.	3887 Ein Stamm schwarze Pantom.
760 Ein Paar Erol.	1902 Ein Paar Zaun.	2826 Ein Paar Zaun.	3990 Ein Stamm weisse Frühhühner.
767 Ein Paar Erol.	1914 Ein Stamm gelb. Ital.	2849 Ein Paar Erol.	3991 Ein Paar Erol.
800 Ein Paar Zaun.	1922 Ein Paar Erol.	2857 Ein Paar Erol.	3994 Ein Stamm schwarze Hüllender.
822 Ein Paar Erol.	1931 Ein Paar Zaun.	2861 Ein Paar Zaun.	
825 Ein Paar Erol.	1932 Ein Paar Zaun.	2883 Ein Paar Erol.	
843 Ein Paar Zaun.	1966 Ein Paar Zaun.	2891 Ein Paar Erol.	
865 Ein Goldweber.	1967 Ein Paar Mödchen.		

Der Ornithologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
Das Ausstellungs-Comité.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Künstliche Zähne,
schmerzloses Einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Haltbarkeit.
Preis pro Zahn von 3 Mark an.
Umarbeitungen, Reparaturen, Pfloembren etc., prompte Ausführung, solide Preise. Bei rechtzeitiger Anmeldung bin ich gern bereit, Zahnplögen in einem Tage auszuführen.

Th. Wernsdorf, Zahnkünstler,
Leipzig-Gräbe 14.
Mein Schaukasten befindet sich Leipzig-Gräbe 26.

P. Blaschke, Tapezier und Decorateur,
Weidenplan 1,
empfiehlt sich bei dem bevorstehenden Wohnungswechsel den geehrten Möbel- und moderne Zimmer-Decorationen.

Schlafdecken und Strohsäcke
für Arbeitsleute offerirt zu Fabrikpreisen
H. Lindemann,
Seife- und Planenfabrik, Wandeburgerstraße 43.

L. Kramer's Etablissement
Grillwitz.
Heute Mittwoch großes Schlachtefest.
Früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe sowie bis 12 Uhr, wozu ergebenst einladet
D. O.

L. Kramer's Etablissement,
Grillwitz.
Heute Mittwoch Gesellschaftstag.
mit gefüllten Pfannkuchen.

Zum Appell.
Da in diesem Jahre die Bekehrten vom Jahre 1850/60 für 25 jähriges Bestehen feiern, so werden die alten Kameraden vom 67. Regiment an einer weiteren Bekehrung (über eine abzuhaltende Feier am 4. Juli cr.) zum Sonntag den 3. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr in der „Goldenen Kette“ hierdurch freundlich eingeladen. F. Tretrop, A. Schnabel.

Württemberg.
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Karl von Württemberg, unseres allergnädigsten Landesherren findet am Freitag den 3. März, Abends 8 Uhr bei unterm Landmann F. Weitz, Freiweges Garten, eine Fest-Abendunterhaltung, woran verbunden mit einem Festessen kann, wozu sämtliche hier anwesende Kammerleute mit ihren Angehörigen eingeladen werden. Bitte zur nöthigen Einschreibung liegt bis Freitag Mittag an. W. Meißner, 3. im Garenrecht aus. Der Vorstand des Schwabenervereins.



Sonabend den 7. d. M. halte mit einem Transport
Dänischen Pferde
in Schleditz beim Herrn Gastwirth Laue zum Verkauf.
Albert Weinstein,
Bresch bei Merseburg.

Panzunterricht im Rosenthal.
Mittwoch u. Samstag letzte Schüler in 6-7 Uhr. Unterricht, Zügel, der Unterricht wird nach 6. Unterricht auf prof. Verlangen, gegenwärtig erst. Privatunterricht, je 1/2 St. 1. Hauswirth, Handwerker, 7. H.

Fr. David Söhne
Halle a/S. Geiststrasse 1.
Reine Dessert- und Tafel-Chocoladen.
Leicht lösl. entölt. Cacao.
Engl. Bisquit,
signes Fabricat.
Grosser Postversandt.
Preislisten gratis u. franco.

Strohüte
werden gewaschen 90 d., gefärbt 90 d., modernisiert 75 d.
nach den neuesten, feinsten Formen bei
J. Meinecke,
Poststr. 12, Nathhausgassen-Eck.

Strohüte
zum Waschen, Färben und Modernisieren werden angenommen. Große Auswahl in den neuesten Facons.
Herrn Ritter,
Kutschberg.

Familien-Nachricht.
Todes-Anzeige.
Statt besondrer Werbung. Heute Morgen 5 Uhr entfiel nach heftigen Leiden unserer theueren Mutter unter lieber Gatte und Vater, der Gutsbesitzer Hermann Schmidt. Dies zeigen Verwandten und Freunden theilnehmend an. Die Beerdigung wird am Freitag den 2. März 1885, Theobald Schmidt geb. Werner und Sohn.

Zur Saft offerire billigst:
Rothke, Essence, Cypariss in leiblicher Waare, sowie diverse Sorten Bienen, Gemise u. Grassamen, Futter u. Futtererbenreife, Widen etc.
Für Echtheit und Reinheit der Waare.
Albert Meisert,
Sandeckgärtner in Cönnern a/S.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Weillagen.